

# Windorf bekommt ersten Einkaufsmarkt

„Netto“-Marken-Discount soll an der Vilshofener Straße entstehen – ÜW-Fraktion stimmt dagegen

**Windorf.** Am Ortseingang von Windorf (aus Richtung Vilshofen) soll ein Netto-Einkaufsmarkt entstehen. Der Marktgemeinderat hat in seiner jüngsten Sitzung (allerdings gegen die fünf Stimmen der ÜW-Fraktion) beschlossen, dass der Flächennutzungs- und Landschaftsplan für diesen Bereich so abgeändert wird, dass das derzeit ausgewiesene Mischgebiet bzw. Wohngebiet in ein Sondergebiet umgewandelt wird.

Der Antrag kommt von der CEC-Consult GmbH mit Sitz in Neuburg am Inn, vertreten durch Heinz Rosenberger. Er war mit seinem Planer Fritz Gerstl zur Sitzung gekommen, um das Gremium über das Vorhaben zu informieren. Die CEC-Consult ist seit 1999 in der Entwicklung von Grundstücken zur späteren wohnwirtschaftlichen bzw. gewerblichen Nutzung tätig. Sie hat in den vergangenen Jahren Einkaufsmärkte unter anderem in Pocking, Fürstentzell, Tittling, Schwarzbach, Künzing und Vilshofen projektiert und erstellt. „Damit sind wir in Südbayern Marktführer in diesem Tätigkeitsbereich“, so Rosenberger.



**Auf diesem Grundstück** neben der Vilshofener Straße am Ortseingang von Windorf soll der Netto-Markt entstehen. Der Marktgemeinderat machte den Weg frei für das Planungsverfahren. – Foto: Bauer

Wie Heinz Rosenberger erläuterte, ist Netto seit 2008 eine hundertprozentige Tochter der Edeka-Gruppe in Hamburg und, was Sortiment und Preis angeht, zwischen den üblichen Discountern und Vollsortimentern angesiedelt. Auf einer Verkaufsfläche von 800 Quadratmetern soll der Netto-Markt in Windorf mit über 5000 Artikeln den täglichen Bedarf abdecken. Laut Rosenberger werden zwölf Mitar-

beiter beschäftigt, je zur Hälfte in Voll- und Teilzeit. Zwei Ausbildungsstellen sind integriert.

In das Projekt auf einem 4810 Quadratmeter großen Grundstück unmittelbar am Ortseingang neben der Vilshofener Straße, zwischen der Wohnbebauung und einer Christbaumplantage gelegen, werden rund 1,5 Millionen Euro investiert. 65 Stellplätze sind vorgesehen. Mit dem Baubeginn ist im Frühjahr

Als Gemeinderat Georg Maier (ÜW) einen „ungenügenden Informationsfluss“ zu diesem Beratungspunkt kritisierte und betonte, dass kein Netto-Vertreter anwesend war, warnte 2. Bürgermeister Klaus Opitz vor allzu kritischer Hinterfragung. Stattdessen sollte der Markt mit einem positiven Beschluss die Chance zur Weiterentwicklung ergreifen. Der Einkaufsmarkt sei als Bereicherung für Windorf zu sehen. Man dürfe nicht tatenlos zusehen, wie Windorf gegenüber Vilshofen, was die Wohnortnahe Versorgung angehe, immer mehr ins Hintertreffen gerate und immer mehr Kaufkraft ungehindert abfließe.

Gegen die Stimmen der ÜW-Fraktion beschloss der Marktgemeinderat, für das Vorhaben den Flächennutzungsplan und den Landschaftsplan entsprechend zu ändern und einen Bebauungsplan aufzustellen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange durchzuführen. – ba